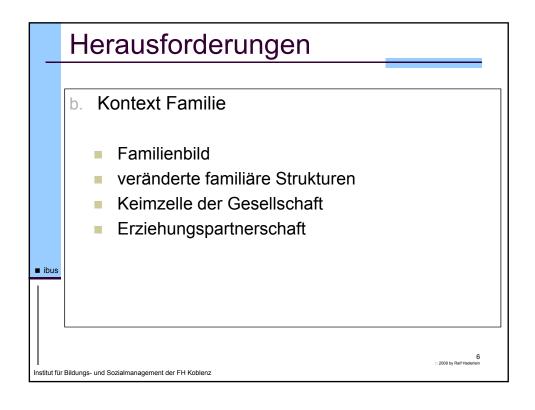
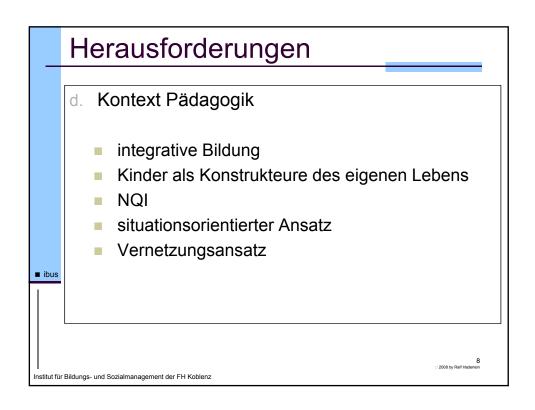
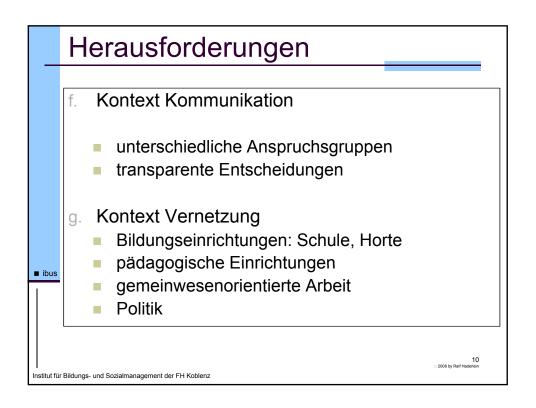


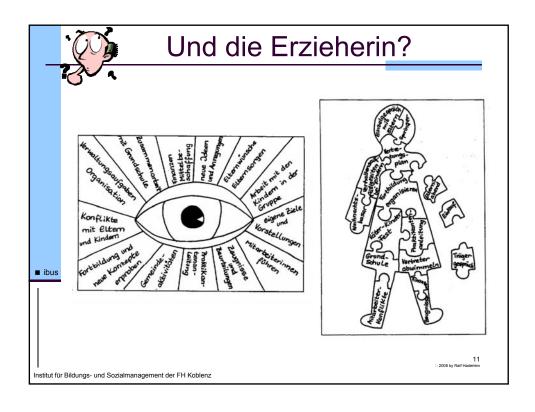
A. Kontext Politik ■ neue Finanzierungsformen (BAT → TVöD) ■ neue Betreuungsformen ■ neue Organisationsformen (Familienzentrum) ■ TAG: Qualitätsmanagement ■ neue Dienstleistungsanforderungen (Öffnungszeiten, PISA, etc.) ■ Bildungs- und Erziehungspläne ■ Familienbild ■ Rechtsanspruch ab 1. Lebensjahr ■ Beitragsfreiheit

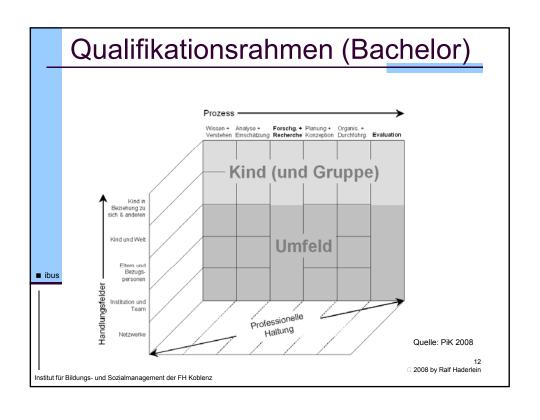


C. Kontext Träger Wirtschaftlichkeit / Marktführerschaft Auslastungsquote Finanzmanagement Organisationsformen Profilbildung Veränderung des Begründungszusammenhangs









Qualifikationsrahmen (Bachelor) Die AbsolventInnen besitzen die Fähigkeit, initiativ, allein und im Team zu arbeiter verfügen über die Fähigkeit, der Welt, sich selbst und ihren Mitmenschen gegenüber offen, neugierig und können sich auf Lernprozesse mit offenem Ausgang einlassen. zeigen eine ausgeprägte Empathie für kleine Kinder, ihre Familien und deren unterschiedliche Lebenslagen. zeigen Verständnis, Akzeptanz und Wertschätzung für Heterogenität erfassen und beziehen sich in ihrer Arbeit auf Ressourcen, Kompetenzen und Stärken eines jeden Kindes bzw. wissen um die besondere Schutzbedürftigkeit von Kindern und sind aufmerksam für Anzeichen der Gefährdung des Kindeswohls. verfügen über die Fähigkeit zur Kommunikation und Interaktion mit allen fachlichen und nichtfachlichen AkteurInnen des Arbeitsfeldes und ihres gesellschaftlichen Umfeldes unter der Nutzung unterschiedlicher Medien. besitzen die Fähigkeit, zwischen alltäglichen pädagogischen Vorstellungen und professionellen Denkweisen zu unterscheiden sowie die Fähigkeit, über den Theorie-Praxis-Zusammenhang zu reflektieren. verfügen über die Fähigkeit, die Interessen von Kindern und ihren Familien sowie die unterschiedlichen gesellschaftlichen Bedürf-nisse und Interessenlagen zu erkennen und abzuwägen. ■ ibus respektieren und achten die jeweiligen kulturellen Hintergründe, wissen um die Vielfalt von Zielen und Werten in der Bildung von Kindern und Erkennen die Chancen und den Nutzen, der sich für die jetzige und zukünftige Lebensgestaltung der Kinder ergibt. besitzen die Fähigkeit, unter Berücksichtigung professioneller und ethischer Standards sowie der beruflichen Rolle, Lösungs-strategien zu entwickeln und zu vertreten. verfügen über die Fähigkeit zur Übernahme von Verantwortung bei Leitungsaufgaben und in der Durchführung von Projekten. Quelle: PiK 2008 □ 2008 by Ralf Haderlein nstitut für Bildungs- und Sozialmanagement der FH Koblenz

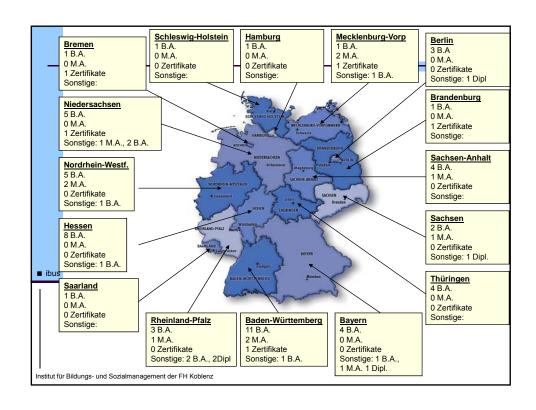
grundständig berufsbegleitende berufsintegrierende Präsenzstudiengänge mit / ohne Anrechnung aufbauend berufsbegleitende berufsintegrierende Präsenzstudiengänge mit / ohne Anrechnung duale Studiengänge

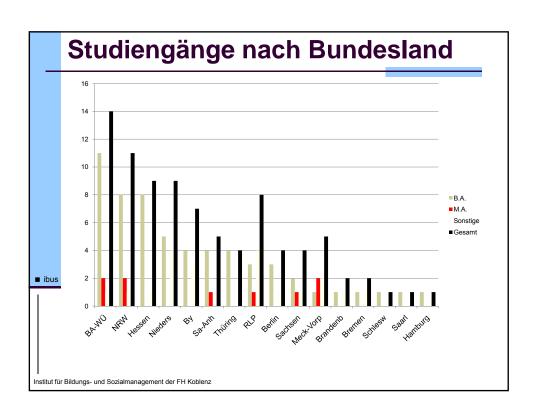
■ Studiengänge mit Schwerpunktsetzung (~ 20)

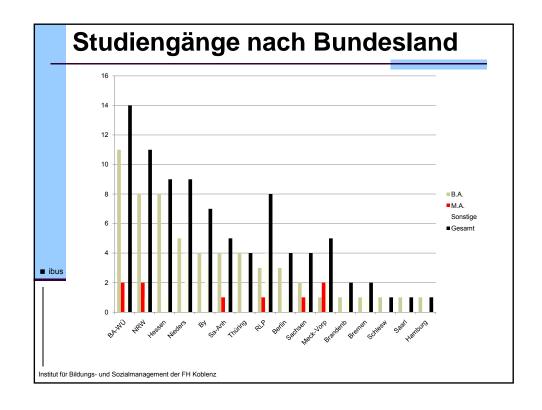
Art der Studiengänge

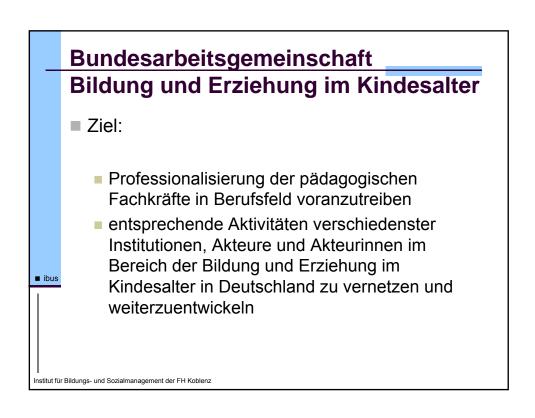
 (~ 55)

7









Bundesarbeitsgemeinschaft Bildung und Erziehung im Kindesalter

Aufgaben:

- die Gestaltung und F\u00f6rderung des Informationsaustausches zwischen Institutionen und Einzelpersonen
- Schaffung von Transparenz in einer hochdifferenzierten ausbildungs- und fachpolitischen Landschaft
- Durchlässigkeit und Pluralität von Aus- und Weiterbildungsformen von der Fachschule über wissenschaftliche Studiengänge (Bachelor of Arts und Master of Arts) bis hin zur Promotion
- Förderung der Ausbildung auf akademischem Niveau und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Forschung im Bereich der Bildung und Erziehung im Kindesalter
- professionelle Aufwertung der Bildungs- und Erziehungsarbeit p\u00e4dagogischer Fachkr\u00e4fte

Institut für Bildungs- und Sozialmanagement der FH Koblenz

Bundesarbeitsgemeinschaft Bildung und Erziehung im Kindesalter

■ Mitglieder:

 grundsätzlich alle natürlichen Personen, die sich aktive um die Professionalisierung der pädagogischen Fachkräfte in diesem Feld bemühen

aktuell: 100 Mitglieder

Institut für Bildungs- und Sozialmanagement der FH Koblenz

■ ibus

■ ibus

Bundesarbeitsgemeinschaft Bildung und Erziehung im Kindesalter

- Aktuelle Schwerpunkte:
 - AG berufspolitische Aspekte
 - AG Hochschulen
 - AG Forschung und Praxis
 - AG Leitung
 - AG Durchlässigkeit
- 2 Tagungen im Jahr; online-Auftritt

nstitut für Bildungs- und Sozialmanagement der FH Koblenz

■ ibus

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit.

Prof. Dr. Ralf Haderlein

Dipl.-Psych., Dipl.-Theol., Dipl.-Volksw.

Vorstandsmitglied BAG-BEK
Institut für Bildungs- und Sozialmanagement
RheinAhrCampus Remagen, FH Koblenz
www.kita-studiengang.de

11